

Ratsherr Kluckhuhn bedankt sich bei Herrn Oberbürgermeister Unterlehberg für die am 16.01.2009 fristgerechte Vorlage eines ausgeglichenen Haushaltsplanentwurfes 2009/2010 und erläutert seine Bitte, diesen TOP zusätzlich auf die Tagesordnung zu nehmen, mit der Intention, wie der Ausschuss sachliche Hilfestellung geben könne, die zu einer strukturierten Behandlung des Entwurfes 2009/2010 als Beratungsvorlage führen könne. Die SPD-Fraktion hat am 24.01. und 09.02.2009 Klausurtagungen und die Absicht, bis zum 12.02.2009 Beratungsanträge zum Haushalt beim Stadtpräsidenten einzureichen. Diese Vorgehensweise wird im Ausschuss kontrolliert diskutiert.

Herr Oberbürgermeister Unterlehberg beantwortet die Anfrage 3 von Ratsherrn Hirsch (dem Protokoll als Anlage beigelegt), wann mit dem Zugang der fehlenden Haushaltsunterlagen (Haushaltssatzung, Vorbericht, Stellenplan, Beteiligungsbericht) gerechnet werden könne, dahingehend, dass der Stellenplan jetzt – wie in den vergangenen Jahren – den Hauptausschussmitgliedern und die dann noch fehlenden Unterlagen so schnell wie möglich zugeleitet würden. Herr Oberbürgermeister Unterlehberg stellt klar, dass über den bisher vorgelegten Haushaltsplanentwurf bereits beraten werden könne.

Ratsherr Seib bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung für die bisher geleistete Arbeit zur Erstellung des Haushaltsplanentwurfes. Seine Fraktion wird die von der Verwaltung angebotene Unterstützung in Anspruch nehmen.

Herr Krüger erläutert, dass eine gute Planung und Vorbereitung des Haushaltes 2009/2010 mit den Fachdiensten im September 2008 durchgeführt worden ist. Bei der Erstellung des Haushalts sind dann jedoch regelmäßig Abweichungen zwischen den Summen auf Teilplanebene und denen auf Kostenstellen- und Leistungsebene aufgetreten, obwohl beide übereinstimmen müssten. Die Suche nach Ursachen und deren Korrektur hat sich als äußerst langwierig erwiesen, zumal systembedingte Fehler festgestellt werden mussten und Unzulänglichkeiten programmtechnischer Art die Fehlerkorrektur erschwerten. Erst nach Behebung aller Fehler konnten Nachmeldungen und Ergebnisse der internen Haushaltsberatung eingepflegt und der vorliegende Haushaltsplanentwurf erzeugt werden. Erst danach ist die Verwaltung in der Lage, die dann noch fehlenden Dokumente (Vorbericht, etc.) in einem Zeitraum von ca. zwei Wochen zu erstellen.

Herr Lingelbach bittet darum, dass der Ausschuss eine Gesamtübersicht über geplante Investitionen der Stadt Neumünster in 2009/2010 ab einer Wertgrenze von 100.000,- € erhält. Herr Krüger sagt die Erledigung zu.

Herr Hahn stellt den in der Anlage beigelegten Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, dem Hauptausschuss sowie dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zur jeweils nächsten Sitzung eine Liste bereitzustellen, aus der auf Einzelmaßnahmenebene ab mindestens 100.000,- € Gesamtvolumen erkennbar ist, welche Haushaltsmittel aus den Fachbereichen beantragt/angemeldet wurden und mit welcher Höhe diese im Haushaltsentwurf berücksichtigt werden/wurden.“

Beschluss:

Der Antrag von Herrn Hahn wird bei Stimmgleichheit und einer Enthaltung abgelehnt.